



Kolping aktuell

Kolpingfamilie Erfenbach - Mai 2015





Action & Fun Tag

Am 6. September 2014 sollten die Sommerferien mit einem genialen Spieletag enden. Mit insgesamt zwölf Teilnehmern konnten gemeinsam viele unterschiedliche Geländespiele ausprobiert werden. Ziel des Tages war, neue Spiele kennen zu lernen und Spaß zu haben. Und dieses Ziel wurde erreicht! Sowohl die jüngeren als auch die älteren der neun bis 21 Jahre alten Teilnehmer gingen müde, aber mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause. Egal ob



„Jugger“, „Quidditch“, „Fribaball“, „Tribute von Panem“ oder der Geländeversion von „Schere, Stein, Papier“ - Altersunterschiede spielten keine Rolle, und jeder kam auf seine Kosten.

Tannenbaumaktion 2015

Am Samstag, dem 10. Januar, startete die Kolpingjugend in das neue Jahr. Gemeinsam traf man sich, um bereits zum 40. (!) Mal gemeinsam durch den Ort zu ziehen und die Tannenbäume der Einwohner einzusammeln. Wie in den vergangenen Jahren war die Aktion ein großer Spaß für alle Beteiligten und es wurden zirka 300

Bäume gesammelt. Beim gemeinsamen Abschluss während des Mittagessens wurde noch die Gemeinschaft genossen. Wir danken allen Helfern und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Kastanienmännchen, Gespenster und eine leckere Kürbissuppe

Quirliges Treiben herrschte am vergangenen Sonntag im und vor dem katholischen Pfarrzentrum in Erfenbach. 19 Kinder und 21 Erwachsene zeigten Interesse an der Herbst-Bastel-Aktion für Familien. Dass ihre Idee auf eine solch große Resonanz stoßen würde, das hatte Kolpingvorstandsmitglied Ulrike Denzer angenehm überrascht.

Vier Stunden lang schnitzten konzentriert die kleinen und großen Teilnehmer an Kürbissen, werkten mit Naturmaterialien, Dosen, Plastiktüten und Karton. Unter den geschickten Händen der kreativen Bastler entstanden aus Kastanien, Moos, Stroh, Rinde, Pappe und Dosen phantasievolle herbstliche Dekorationen. Klein und Groß switchte zwischen den angebotenen Bastelstationen. Da surrte der Bohrer und lief die Klebepistole heiß. Kleine Händchen matschten mit genussvoller Befriedigung in den Kürbis-

sen, um sie auszuhöhlen. Nach getaner Arbeit legten Eulen aus Klopapierrollen, Spinnennetze und Fledermäuse aus Pappe, Gespenster aus Blechdosen und Plastiktüten sowie gruselige Kürbisköpfe auf den Tischen Zeugnis von „fleißigen Handwerkern“ ab.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Abendessen. Auf den Tisch kam – wie könnte es anders sein – eine leckere Kürbissuppe, an deren Zubereitung die Kinder ebenso mitwirken durften wie die Mamas, Papas und Omas. Als gegen 19 Uhr sichtlich ermattete Kinder und Erwachsene den Heimweg antraten, konnte auch der rührige Helferkreis um Ulrike Denzer aufatmen und eine rundum positive Bilanz ziehen. Eine Veranstaltung des Familienkreises der Kolpingfamilie, die nach Fortsetzung verlangt.





6. Erfenbacher Weinfest

Mit edlem Rebensaft, schmissiger Musik, mitreißender Stimmung und weinrunkenen Liedern erwies sich bereits zum sechsten Mal das „Musikalische Weinfest“ in der Kreuzsteinhalle Erfenbach als Publikumsmagnet.

Die Kolpingfamilie Erfenbach hatte mit großem Aufwand den nüchternen Zweckbau in ein gemütliches Weindorf verwandelt, in dessen stilvollem Ambiente die elegant-süffigen Tröpfchen gleich doppelt so gut mundeten. Und so erwies sich das vielleicht größte Weinfest der Westpfalz in diesem Jahr für Weinkenner und -freunde so anziehend wie es die Reben für die ihnen ganz und gar nicht wohlgesonnene Kirschessigfliege. Wie

sehr das aus Südostasien eingewanderte Ungeziefer auch den Winzern in der Pfalz zu schaffen machte, erläuterte Otmar Schreiber, der sich als Botschafter der Winzergenossenschaft Herrenberg-Honigsäckel in Ungstein von Kolpingvorstandsmitglied Harry Stemmler noch manch weitere interessante weinspezifische Information entlocken ließ. Die instruktive Talkrunde ist ein unverzichtbarer Bestandteil des bewährten und erfolgreichen Veranstaltungskonzepts.

In rebengeschmückten Lauben, an herbstlich dekorierten Tischen oder rustikalen Weinfässern - die Besucher ließen sich den in kristallklaren Gläsern funkeln den Trank des Bacchus munden.



Heizten dem Publikum tüchtig ein: die Chiemsee-Rebellen.



Stimmung im Saal und Gold im Glas

Ob trocken oder lieblich, spritzig oder körperreich, ob goldgelb, rosé oder granatrot, ob aus der Pfalz oder der Toscana. Gemeinsam mit den lebhaften Weingeistern brachten die Musikanten des Musik-



Kolpingvorstandsmitglied Harry Stemmler beim Interview mit Otmar Schreiber

erklingen. Franz Trinkaus hatte den traditionsreichen Männerchor perfekt im Griff. Den Saal zum Kochen brachten zu vorgerückter Stunde die Chiemsee-Rebellen um den nach Bayern „emigrier-

ten“ Erfenbacher Stefan Herbrand. Dessen Bruder, Norbert Herbrand, seines Zeichens Kolpingvorstandsmitglied, war für den Auftritt der Bayern extra die Krachlederne geschlüpft und hatte am Tenorhorn die Pfalz vertreten.

Hinter den Kulissen sorgten aufmerksame Kolpingmitglieder für das leibliche Wohlergehen ihrer Gäste und hatten damit entscheidenden Anteil am Gelingen des sechsten musikalischen Weinfestes.

vereins 1925 Hauenstein unter der Leitung von Gerald Lambert das Publikum mit vorzüglicher Blasmusik in Stimmung. Als singende Kellermeister enterten die Hobby-Singers die Bühne. Mit Gold im Glas und vor allem Gold in der Kehle ließen sie Loblieder auf den Göttertrunk



Auch die Jugend fand hat sich am Weinfest mit eingebracht und auch mitgefeiert.



Kolping-Evangeliar im Dom zu Speyer vorgestellt

Im Rahmen eines Gottesdienstes im Speyerer Dom mit Bischof Karl-Heinz Wiesemann am 23. November 2014 stellten für das Kolpingwerk in der Diözese Speyer Diözesanpräses Andreas König und Diözesanvorsitzender Andreas Stellmann das

Kolping-Evangeliar vor. Während des ganzen Kirchenjahres hatten 50 Kolpingfamilien, die Kolpingjugend und das Kolpingblasorchester Kaiserslautern das ihnen zugewiesene Sonntagsevangelium in das Evangeliar geschrieben. Auch die Kolping-

familie Erfenbach. Und diese war mit den beiden Bannern und einer stattlichen Abordnung am Christkönigstag bei der Evangeliar-Vorstellung in Speyer dabei.



Mit `ner Stola nach Ruanda

Im August besucht eine Delegation des Ruandakreises unsere Partnergemeinde in Nkanka. Dabei geht es auch um die Kontaktpflege mit der dortigen Kolpingfamilie. Mit im Flugzeug nach Ostafrika ist diesmal unser komplettes Vorsitzendentrío. Norbert Herbrand, Harry Stemmler und Hubert Schneider haben als Gastgeschenk eine Stola im Reisegepäck.



Die elfenbeinfarbene Stole ist 135 cm lang, 13,5 cm breit und mit Kolping-Logo und goldfarbenem Kreuz bestickt. Hergestellt wurde sie in einer Kolping-Werkstatt in Maribor/Slowenien. Und natürlich begleiten sie unsere guten Wünsche an die Kolpingschwestern und -brüder in Nkanka.



Bier macht schön und hebt den Mut

Dass Bier schön macht, wussten bereits unsere Altvorderen. Bereits vor Tausenden von Jahren verwendeten ägyptische Frauen Bier, um zu einem schöneren Teint zu kommen. Die berühmte Hildegard von Bingen (1098 – 1179) empfahl Bier vor allem schwermütigen Menschen, weil Bier den Mut hebe und die Regeneration der Seelenkräfte fördere. Auch das Alte Testament attestiert im Buch Jesus Sirach, dass Bier das Herz erfreue. Bedeutenden Anteil am Siegeszug des Bieres haben vor allem die Mönche, die dank des nahrhaften Gerstensaftes gut durch die Fastenzeit kamen.

– ein zweifellos gesundes und wertvolles Lebensmittel. Aufs literarische Tapetchen kamen aber nicht nur die heilsamen Aspekte des Hopfengetränks. Ein Schock für die Männerwelt: Die ersten Bierbrauer waren Frauen. Und das schon vor gut 8.000 Jahren. Biertrinker sind zudem veritable Staatshaushaltssanierer. Mit jedem Schluck machen sie dem Finanzminister riesige Freude. 700 Millionen Euro wurden 2013 so zusammengesüffelt. Zum Schmunzeln die Beweisführung eines bayerischen Stadtrates, warum Bier dem Champagner vorzuziehen sei. Die der Geschichte folgende Verkostung eines

Champagnerbiers lehrte die Gäste etwas anderes. Mit der Kreation findiger Bierbrauer hat eines der beliebtesten Getränke seine rustikale Unschuld verloren. Die nach der Methode champenoise hergestellte und in einer Magnumflasche krenzenzte Flüssigkeit mag für den gewohnten Biertrinker gewöhnungsbedürftig sein, verwöhnt aber mit einer gewissen eleganten Renenz die Geschmacksrezeptoren des Genießers. Die von Günther Kurrasch (Gesang) und Christoph Immetsberger (Klavier und Akkordeon) beigesteuerten Lieder thematisierten – wie könnte es anders sein – ebenfalls die blonde Labsal und rundeten das unterhaltsame Zweistundenprogramm perfekt ab. Gemeinsam hatte man den Beweis angetreten: Mit Bier und Schwadronieren übers Bier lässt sich äußerst kurzweilig die Zeit vertreiben.



Den Schlusspunkt hinter einen genüsslichen Literarischen Abend setzten ein thematischer Imbiss und eine kleine Bierprobe.

Im vollbesetzten katholischen Pfarrzentrum Erfenbach unternahmen Barbara Schneider, Franz Henrich und Georg Brehm, postiert an einer Biergarnitur und mit Humpen „bewaffnet“, mit ihren Gästen einen ebenso informativen wie vergnüglichen Ausflug in den Bierkosmos. Nach zwei Stunden mit allerhand Anekdoten und Kuriositäten gespickter Wissensvermittlung waren die Besucher des 24. Literarischen Abends überzeugt, dass Bier nicht nur ein Schönheitsexier ist, sondern auch – in Maßen genossen



Kolpingfamilie Erfenbach ehrt Gründungsmitglieder



Unsere Aufnahme zeigt (von links): Alfred Eltschkner, Wolfram Heinz, Edgar Reiser, Helmut Denzer, Gottfried Brehm, Werner Klingel, Präses Ewald Sonntag, Alfred Henrich, Gerdi Heinz, Annetrud Höpfner, Guido Höpfner und Vorstandsmitglied Norbert Herbrand.

Im November gedenkt die Kolpingfamilie Erfenbach ihres Gründers, des Seligen Adolph Kolping, wie auch ihrer verstorbenen Mitglieder mit einem Gottesdienst. In seiner Predigt nannte Präses Pfarrer Ewald Sonntag Kolping ein Vorbild im Glauben, der Hoffnung und der Liebe. Der Theologe, Journalist, Schriftsteller und „Sammler von Menschen“ habe beobachtet, geurteilt, gehandelt und überzeugt, viele Menschen begeistert und weltweit zusammengeführt – bis heute. Im „Tiefenblick des Glaubens“ habe er in jedem Menschen das Bild Gottes gesehen. Der Prediger zeichnete den spät-

berufenen Priester als „Zeuge für Gott, der nicht Allmacht, sondern Mitmenschlichkeit offenbart. ... Nicht im fernen Himmel, vielmehr durch Jesus mitten in der Welt“. Das Kolping-Blasorchester Erfenbach umrahmte unter der Leitung seines Dirigenten Markus Rebehn die Eucharistiefeier musikalisch. Den anschließenden Empfang im katholischen Pfarrzentrum nahm die Kolpingfamilie Erfenbach zum Anlass, verdiente und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Vorstandsmitglied Norbert Herbrand ehrte ganz im Geiste Kolphings („Bruder, lehre sie dankbar sein.“) die noch lebenden vier Gründungsmitglieder der 1949 gegründeten Kolpinggemeinschaft: Benno Denzer, Helmut Denzer, Alfred Henrich und Werner Klingel. Für 40-jährige Treue erhielten Gottfried Brehm, Günther Haffner und Edgar Reiser sowie für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Alfred Eltschkner, Gerdi Heinz, Wolfram Heinz, Annetrud Höpfner und Guido Höpfner Urkunde und Ehrennadel.



Auf schneebedeckten Wegen ins Himmelreich

Das hatte der Organisator der Winterwanderung der Kolpingfamilie Erfenbach, Peter Gäng, hervorragend hingekriegt. Nach ganz und gar nicht winterlichem Wetter hat zum Jahresende Frau Holle wohl doch noch kalte Füße bekommen und ist ihrer Verpflichtung nachgekommen. Nachdem sie die Bettdecken kräftig geschüttelt hatte, konnte Wanderführer Gäng seine kleine Truppe durch eine puderweiße Landschaft geleiten. Vom Marktplatz ging es nach Sambach und über die Ziegelhütte auf schneebedeckten Wegen hinauf zur Pfälzer-



wald-Hütte im Himmelreich. Beim Rückweg zeigte sich den Wanderfreunden ein Rudel Rehe am Waldesrand, und auf der Ziegelhütte erinnerte eine liebevoll gestaltete Krippe an das Wunder von Weihnachten.

Mittwochs ist Seniorentreff

Der Kreis der Senioren, also die nicht mehr ganz so Jungen der Kolpingfamilie, ist noch immer virulent. Zwar hat man die umtriebige Reisetätigkeit eingeschränkt, pflegt dafür umso mehr aber das gemütliche Beisammensein vor Ort. So treffen sich zwischen 20 und 30 Personen regelmäßig an **jedem letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im katholischen Pfarr-**

zentrum bei Kaffee und Kuchen. Und wie man hört, ist der Gesprächsstoff noch lange nicht ausgegangen. Eingeladen sind alle, die Lust und Zeit haben. Altersnachweis ist nicht erforderlich, wie die Organisatoren des Seniorenkreises, Helene Werle, Günther Haffner und Helma Denzer, betonen.



Winterverbrennung in Olsbrücken

Am 21. Februar machte sich der Familienkreis auf, um dem Winter den Gar-aus zu machen.

Vom Erfenbacher Marktplatz aus ging es mit mehreren Autos nach Olsbrücken, wo die vom dortigen Pfälzerwald-Verein organisierte Fackelwanderung, mit anschließender Winterverbrennung, seinen Anfang nahm. Etwa 600 Erwachsene und Kinder aus Olsbrücken und Umgebung sowie amerikanische Mitbürger machten sich mit Fackeln ausgestattet auf den Weg, um das Frühjahr zu begrüßen. Pünktlich mit dem Abmarsch brach dann auch die Dämmerung herein. Der Fackelzug war enorm, und wenn man beim Aufstieg zurück blickte, sah man auf einen faszinierenden Lichterzug von Fackeln, der sich den Berg hinauf schlängelte. Natürlich wa-



ren alle Kinder mit eigenen Fackeln „bewaffnet“, um dem Winter auf die Pelle zu rücken. Zusammen konnten sie dann den auf dem Oberberg aus alten Weihnachtsbäumen aufgetürmten riesigen „Scheiterhaufen“ anzünden.



Rocken für einen guten Zweck

Mit dem Benefizkonzert am 21. März ist die Kolpingjugend Erfenbach in die zweite Runde gegangen. Ein erfolgreicher Start vor einem Jahr hat die Jugendlichen zu einer Neuauflage der Musikveranstaltung beflügelt. Das Konzept: Rocken für einen guten Zweck ist auch in diesem Jahr wieder aufgegangen. Auch das Ergebnis kann sich wieder sehen lassen, das - in Zahlen ausgedrückt - sich im Bereich des letzten Jahres bewegt. Mit etwa 600 Euro wird der Verein „Lichtblick 2000“ mit Sitz in Trippstadt wieder rechnen können. Vorsitzender Jürgen Bohnert, der den Konzertabend zum Anlass nahm, sich persönlich für die Unterstützung der Kolpingjugend zu bedanken, gab auch Einblick in die Arbeit der ehrenamtlichen Bürgerinitiative, die sich für die Rechte

von Kindern und Jugendlichen in speziellen Problemlagen einsetzt. Mit dem Benefizkonzert hat die Kolpingjugend den Beweis angetreten, dass sich eigenes Vergnügen und soziales Engagement nicht ausschließen müssen. Dass man auch noch jungen Bands aus der Region eine Auftrittsplattform geboten hat, kommt als dritter Pluspunkt noch hinzu, davon jedenfalls waren die Initiatorensprecher Felix Brechtel, Paul Reiser und Daniel Reiß überzeugt. Auf der Musikbühne agierten die Bands „Marii“, „Stand Aside“ und die „Bluesky“, die an diesem Abend ihr einjähriges Bühnenjubiläum feierte. Bei letztgenannter bearbeiten auch die Kolpingmitglieder Julia Reiß und Paul Reiser Rhythmusgitarre und Drums.



Die Band „Bluesky“. - Lichtblick-Vorsitzender Jürgen Bohnert (rechts) mit Felix Brechtel von der Kolpingjugend.



Mitgliederversammlung:

Ideen und Akteure für Jahresprogramm gesucht

Neben den Regularien wie Totengedenken, den Jahresberichten von Norbert Herbrand, Felix Brechtel (Kolpingjugend), Thomas Göbel (Kolping-Blasorchester), dem Kassen- wie den Prüferberichten und der Entlastung stand ein reger Gedankenaustausch um die Programmgestaltung im Zentrum der diesjährigen Mitgliederversammlung. Es ging und geht um den Markenkern der Kolpingfamilie: die Bildungsarbeit. Welche Möglichkeiten hat der Verein, attraktive, aufschlussreiche und publikumsanziehende Angebote zu

machen? Welche Themen und Ereignisse sind gleichsam interessant und wichtig, dass man sich mit ihnen auseinandersetzt?

Wer hat Ideen, Vorschläge und möchte sich auch aktiv einbringen, indem er eine solche Veranstaltung inhaltlich vorbereitet. Natürlich kann er sich auf die Unterstützung der Vorstandschaft verlassen.

Diskutiert mit, engagiert Euch. Bitte!



Termine 2015

- 01.05.2015 Betriebsausflug Kolpingjugend
- 10.05.2015 Jubiläumsmaandacht DV Speyer in Otterberg, Abteikirche
- 30.05.2015 Frühjahrskonzert Kolping-Blasorchester
- 26.-28.06.2015 Kolpingjugend-Freizeit in Lemberg
- 03.-05.07.2015 Altstadtfest in Kaiserslautern
- 05.07.2015 Diözesanwallfahrt nach Bockenheim



Flammkuchen hat gemundet



denzte die Kolpingfamilie Edelzwicker. Ein aus dem Weinbaugebiet Elsass stammender beliebter Cuvée, welcher aus den Rebsorten Riesling, Muskateller, Pinot-Sorten, Chasselas und Silvaner verschnitten wird. Die freiwilligen Spenden in Höhe von 557 Euro stel-

Den „Elsässer Abend“, der als Ersatz für die Herbstveranstaltung mit Zwiebelkuchen und „neiem Woi“ am 11. April seine Premiere hatte, kann man als gelungen bezeichnen. Zwei vor dem Pfarrzentrum in Betrieb genommene Flammkuchenöfen waren für gut drei Stunden im Dauereinsatz, um die köstliche Elsässer Spezialität für gut 70 Besucher zu produzieren. Als flüssiges Pendant kre-

len wir unserem Kolpingbruder Prosper aus Nkanka, den wir im vergangenen Jahr aus Anlass des zehnjährigen Partnerschaftsjubiläums in Erfenbach willkommen heißen konnten, zur Deckung der Operationskosten für seine Ehefrau zur Verfügung. Den zahlreichen Helfern an den Öfen, in der Küche, Heizern und Dekorateurs ein herzliches Dankeschön.

Termine 2015

- 25./26.07.2015 Dorffest in Erfenbach
- 05.09.2015 Altkleidersammlung
- 18.-20.09.2015 Kolpingtag 2015 in Köln „MUT TUT GUT“
- 24.10.2015 7. Erfenbacher Weinfest
- 21.11.2015 Literarischer Abend
- 27.12.2015 Winterwanderung der Kolpingfamilie



Vorbereitung aufs Frühjahrskonzert

Das Kolping-Blasorchester Erfenbach bereitet sich zur Zeit sehr intensiv auf das Frühjahrskonzert 2015 vor, das am Samstag, 30. Mai 2015, um 20:00 Uhr in der Kreuzsteinhalle in Erfenbach stattfindet. Zusammen mit ihrem Dirigenten Markus Rebehn möchten die Musikerinnen und Musiker einmal mehr unter Beweis stellen, wie breit gefächert das Genre „Blasmusik“ doch sein kann und wollen ihrem Publikum mit einem neu eingearbeiteten Programm Einblick in das abwechslungsreiche Repertoire des Orchesters bieten. Der Schwerpunkt des diesjährigen Konzertes liegt im Bereich der modernen, konzertanten Blasmusik. Neben mitreißenden swing-Titeln werden Medleys bekannter Rockgrößen wie „Queen“ und „Earth, Wind and Fire“ sowie wei-

tere konzertant arrangierten Musikstücke („Tribute von Panem“) zu Gehör gebracht. Selbstverständlich werden aber auch die Liebhaber traditioneller Blasmusik nicht enttäuscht sein: Polka, Walzer und Marsch gehören zum Repertoire des Kolping-Blasorchesters und sind somit auch Teil des Jahreskonzertes 2015. Solistische Darbietungen, in diesem Jahr aus den Registern Trompete, Flügelhorn und Tenorhorn/Bariton, runden das abwechslungsreiche Programm ab. Markus Rebehn und seine Musikanten freuen sich schon sehr auf ihren Auftritt in der Kreuzsteinhalle und auf ihr Publikum, dem sie mit ihrer Musik einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend bereiten wollen.

Text: Michael Henrich



Liebe Kolpingbrüder und -schwestern,

wie in den letzten Jahren auch wollen wir als Kolpingfamilie am Dorffest und am Altstadtfest teilnehmen. Für beide Veranstaltungen brauchen wir dringend Helfer, um alle Schichten entsprechend besetzen zu können. Dieser Ausgabe von Kolping aktuell liegt ein leerer Schichtplan bei, den ihr bitte ausgefüllt bei einem der Vorstandsmitglieder oder im Pfarrzentrum abgeben könnt. Der Plan wird auch auf der Homepage eingestellt. Dort kann sich jeder auf modernem Weg zu einer Schicht eintragen. Wir wollen uns vor allem beim Dorffest als Kolpingfamilie präsentieren und dabei dokumentieren,



dass unsere dadurch finanzierten Projekte, vor allem in Ruanda, erste Früchte tragen. Schon jetzt danken wir Euch für die Bereitschaft mitzuhelfen.

Die Vorstandschaft



**HELPER
DRINGEND
BENÖTIGT!**



**HELPER
DRINGEND
BENÖTIGT!**



Kolpingtag 2015 in Köln

Zum Kolpingtag 2015, der vom 18. bis 20. September in Köln stattfindet, erwartet das Kolpingwerk 15.000 Teilnehmer, Kolping-schwestern und -brüder. Die Teilnehmer erwartet ein großartiges Treffen mit vielen Erlebnismöglichkeiten, Begegnung, Ermutigungen und Anregungen für das persönliche Leben wie auch für die verbandliche Arbeit. Vielleicht haben auch aus unserer Kolpingfamilie – Junge wie Erwachsene – an dieser Veranstaltung Interesse.



KOLPINGTAG 2015

Näheres unter www.kolpingtag2015.de

Der Diözesanverband Speyer hat für die Fahrt zum Kolpingtag 2015 verschiedene Reise- und Übernachtungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Informationen zu Programm, Reiseverlauf und Kosten unter www.kolping-dv-speyer.de.

Interessenten mögen bitte auch unserem Vorstandstrio Rückmeldung geben unter stand@kolping-erfenbach.de.

